

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Antrag 10.20.

Antrag an das Salzburger Wirtschaftsparlament, Sitzung am 19. Mai 2026

28.04.2026

Förderung der Finanzierung frauengeführter Startups und Unternehmen im Bundesland Salzburg

Einleitung

Frauengeführte Startups und Unternehmen erhalten in Österreich strukturell deutlich weniger Zugang zur Finanzierung als von Männern geführte – eine Lücke, die sich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten noch weiter verschärft.

Als Beispiel dient die Finanzierung von Startups: Laut dem Female Start-up Funding Index 2025 entfielen 93 % des gesamten österreichischen Startup-Finanzierungsvolumens auf rein männliche Gründungsteams; rein weiblich gegründete Startups erhielten nur 0,3 %. Je größer die Runde, desto gravierender die Lücke: Bei Wachstumsfinanzierungen über zehn Millionen Euro war 2025 keine einzige Gründerin vertreten.

Für das Gesamtjahr 2025 ergibt sich folgendes Bild:

- 132 österreichische Startups schlossen 2025 mindestens eine Finanzierungsrunde ab.
- Nur 4 davon (3 %) hatten ein ausschließlich weiblich besetztes Gründungsteam.
- Weitere 16 Startups (12 %) hatten zumindest eine Frau im Gründungsteam.
- 93 % des gesamten Finanzierungsvolumens flossen an rein männlich gegründete Unternehmen.
- Gemischte Teams erhielten 6,7 %.
- Nur 0,3 % des Kapitals gingen an rein weibliche Gründungsteams.
- Bei Runden über 10 Mio. Euro war keine einzige Gründerin vertreten.

(Quelle: brutkasten / EY / Female Founders / Fund F, März 2026)

Im europäischen Vergleich zeigt der Female Innovation Index 2025 (Female Foundry / eu.vc), dass frauengeführte Startups 2025 europaweit 13 % des gesamten VC-Kapitals einsammelten. Spitzenreiter sind Finnland (55 %), Tschechien (26 %) und Luxemburg (25 %). Sowohl auf europäischer Ebene – etwa durch den European Innovation Council (EIC) und den InvestEU-Fonds – als auch national gibt es zunehmend gezielte Initiativen. Salzburg kann und soll hier Vorreiterfunktion übernehmen.



UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Wichtiger Hinweis zur Datenlage: Die zitierten Zahlen zum europäischen Durchschnitt beziehen sich auf den Anteil weiblicher Gründerinnen am gesamten VC-Volumen in Europa gemäß Female Innovation Index 2026 (Female Foundry). Die Vergleichbarkeit mit den österreichischen Zahlen aus dem Female Start-up Funding Index (EY) ist eingeschränkt, da unterschiedliche Definitionen (Anteil am Kapital vs. Anteil an Gründungsmitgliedern) verwendet werden. Eine Bestandsaufnahme mit einheitlicher Methodik ist daher Teil dieses Antrags.

Die Grüne Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Die Wirtschaftskammer Salzburg wird beauftragt, Strategien zu erarbeiten, die die Finanzierung frauengeführter Startups und Unternehmen mittelfristig an den europäischen Durchschnitt heranführen und langfristig darüber heben.

Konkret setzt sich die Wirtschaftskammer Salzburg dafür ein, dass:

- **eine umfassende Bestandsaufnahme** zur aktuellen Finanzierungssituation frauengeführter Startups und Unternehmen in Salzburg erstellt wird – unter Einbeziehung bestehender europäischer und nationaler Daten sowie regionaler Erhebungen;
- **auf Basis dieser Analyse eine mittelfristige Strategie (3–5 Jahre)** entwickelt wird, mit dem messbaren Ziel, den Anteil von VC-Investitionen in Gründungsteams mit weiblicher Beteiligung aus Salzburg an den europäischen Durchschnitt heranzuführen;
- **eine langfristige Strategie (ab 5 Jahren)** erarbeitet wird, die Salzburg als Vorreiterregion in der geschlechtergerechten Startup- und Unternehmensfinanzierung positioniert und den europäischen Durchschnitt nachhaltig übertrifft;
- **Beratungs- und Coachingprogramme speziell für Gründerinnen und Unternehmerinnen** ausgebaut werden – mit Fokus auf Finanzierungskompetenz, Investorinnenansprache und Netzwerkaufbau;
- **die WKS aktiv auf öffentliche Förderprogramme** auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene hinweist und deren Inanspruchnahme durch Salzburger Unternehmerinnen gezielt fördert;
- **Kooperationen mit Investorinnen und Investoren, Business Angels und VC-Netzwerken** aufgebaut werden, um den Zugang frauengeführter Startups zu privatem Kapital strukturell zu verbessern;
- **der Fortschritt der Strategieumsetzung regelmäßig im Wirtschaftsparlament berichtet** und anhand messbarer Kennzahlen – insbesondere dem Anteil von VC-Investitionen in Gründungsteams mit weiblicher Beteiligung – evaluiert wird.



UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Wir laden alle Fraktionen ein, dieses wichtige Vorhaben zu unterstützen.

Delegierte zum Wirtschaftsparlament

Josef Scheinast

Horst Köpfelsberger

Quellen:

Female Start-up Funding Index 2025: EY Österreich / Female Founders / Fund F (März 2026), via brutkasten.com und ey.com/de_at (abgerufen 20.04.26)

2026 Female Innovation Index: www.femaleinnovationindex.com (abgerufen 20.04.26)

